

Hausgebet Erntedankfest – 01.10.2023

Hinführung

Wir feiern Erntedank. Wir danken Gott für die Ernte des Jahres, für alles, was er uns zum Leben schenkt und letztendlich auch für unser Leben. Erntedank erinnert uns daran, dass uns vieles im Leben geschenkt ist. Wofür möchte ich heute besonders Danke sagen?

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun danket all und bringet Ehr (GL 403,1-3)

1. *Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt, / dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets vermeldt.*
2. *Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große Dinge tut.*
3. *Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in Meerestiefen hin.*

Gebet

Sei gepriesen, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Alles hast du wunderbar geordnet und sorgst für uns. Du schenkst uns Luft zum Atmen, Sonne und Regen, Pflanzen und Bäume, eine Vielzahl an Früchten der Erde. Wir danken dir für die Fülle des Lebens. Schenke uns Augen für die Not der Menschen und ein Herz, das bereit ist zu geben und zu teilen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Buch Deuteronomium

⁷Wenn der HERR, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt, ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser, das im Tal und am Berg hervorquillt, ⁸ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und Granatbaum, ein Land mit Ölbaum und Honig, ⁹ein Land, in dem du nicht armselig dein Brot essen musst, in dem es dir an nichts fehlt, ein Land, dessen Steine aus Eisen sind, aus dessen Bergen du Erz gewinnst; ¹⁰wenn du dort isst und satt wirst und den HERRN, deinen Gott, für das prächtige Land, das er dir gegeben hat, preist, ¹¹dann nimm dich in Acht und vergiss den HERRN, deinen Gott, nicht, missachte nicht seine Gebote, Rechtsentscheide und Satzungen, auf die ich dich heute verpflichte! ¹²Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist und prächtige Häuser gebaut hast und sie bewohnst, ¹³wenn deine Rinder, Schafe und Ziegen sich vermehren und Silber und Gold sich bei dir häuft und dein gesamter Besitz sich vermehrt, ¹⁴dann nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat; ¹⁵der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat, durch Feuernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ; ¹⁶der dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten, um, nachdem er dich gefügig gemacht und dich geprüft hat, dir zuletzt Gutes zu tun. ¹⁷Dann nimm dich in Acht und denk nicht bei dir: Ich habe mir diesen Reichtum aus eigener Kraft und mit eigener Hand erworben. ¹⁸Gedenke vielmehr des HERRN, deines Gottes: Er ist es, der dir die Kraft gibt, Reichtum zu erwerben,

weil er seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hatte, so verwirklichen will, wie er es heute tut.

(Deuteronomium 8,7-18)

Kurze Stille

Lied: Danket, danket dem Herrn (GL 406)

*Danket, danket dem Herrn, / denn er ist so freundlich; / seine
Güt'und Wahrheit / währet ewiglich.*

Dank und Bitte

V/A Dir sei Dank und Preis und Ehre.

V Herr, unser Gott, du hast uns das Leben geschenkt. – **A** Dir sei ...

V Du hast uns mit Fähigkeiten und Talenten ausgestattet. – **A** ...

V Du hast die Welt so wunderbar erschaffen. – **A** ...

V Du schenkst Sonne und Regen. – **A** ...

V Du lässt die Früchte wachsen und reifen. – **A** ...

V Du gibst uns das, was wir zum Leben brauchen. – **A** ...

V Du bist uns nahe und begleitest uns. – **A** ...

V Du Gott des Lebens, – **A** ...

V Sieh auf die Menschen, die körperliche Not leiden:
die krank sind und Schmerzen haben, die hungern und Gewalt
erfahren.

A Erbarme dich ihrer, o Herr.

V Sieh auf die Menschen, die seelische Not leiden:

die in ihren Ängsten und Sorgen gefangen sind,
die traurig oder einsam sind. – **A** ...

V Sieh auf die Menschen, die soziale Not leiden:
die obdachlos und heimatlos sind,
die in Armut leben und Ausgrenzung erfahren. – **A** ...

V Sieh auf die Menschen, deren Herz verhärtet ist,
die nur sich selber sehen und auf Kosten anderer leben. – **A** ...

V Sieh auf die Menschen, die Not sehen und helfen,
die für andere da sind und ihnen beistehen. – **A** ...

V Sieh auf die Menschen, die sich einsetzen für die Bewahrung der
Schöpfung, für Gerechtigkeit und Frieden. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne und begleite uns.

Lass uns mit Freude und Dankbarkeit gebrauchen, was durch die
Kräfte der Natur und der Mühe des Menschen gewachsen ist.

(nach dem Wettersegen)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Danket, danket dem Herrn (GL 406)

*Danket, danket dem Herrn, / denn er ist so freundlich; / seine
Güt'und Wahrheit / währet ewiglich.*